



cts
Caritas
SeniorenHaus
Hasborn

Sommerfest 2022

Rückblicke & Aktivitäten
der Bewohner*innen,
Kurzzeit- & Tagespflege-
gäste

Seelsorge:
Holz-Meditation

Rätsel, Gedichte &
Geschichten u. v. m.

HAUSPOST

Ausgabe Sommer 2022



SOMMERGEDICHT

Liebe Leserinnen und Leser,

so schmeckt der Sommer!
Auch wenn uns die sommerlichen Temperaturen schon mal ächzen lassen und uns den Schlaf rauben...es ist ein Sommer wie aus dem Bilderbuch: Laue Sommer-Nächte, leckere Sommer-Eisbecher, kühle Sommer-Getränke, Sommer-Früchte in allen Variationen und nicht zu vergessen, luftige und farbenfrohe Sommer-Kleidung. Genießen wir gemeinsam dieses Gastspiel mit allem, was es zu bieten hat. Wir werden uns an kühlen Herbsttagen gerne daran erinnern und unsere Gedanken damit erfreuen.

Ich wünsche Ihnen und uns viel Sonne im Herzen und wärmende Strahlen für die Seele.

Ihre
Christine Geib

DAS SOMMERKÜSSCHEN

SOMMERGEDICHT

Ein Küsschen hat der Sommer
uns heute zart geschenkt
und uns leis zugeflüstert,
dass er noch an uns denkt.

Er nimmt uns wohl zum Gruße
ganz zärtlich in den Arm.
Sein blütensüßer Atem
hält unsre Seele warm.

Wir heißen ihn willkommen
und halten ihn ganz fest,
damit er uns nicht wieder
gleich morgen schon verlässt.

Nun hör ich auf zu reimen
und geh in "meinen" Wald,
den Sommer zu begrüßen.
Ich meld' mich bei euch bald.

© Elke Bräunling
(Mit freundlicher Genehmigung)



WIR GRATULIEREN!

Weiterbildungen erfolgreich abgeschlossen: **Alexandra Braun-Lambert** und **Jessica Scherer**.

Damit Auszubildende in ihren praktischen Ausbildungsphasen eine umfassende Anleitung und Kenntnisvermittlung erfahren, sind speziell ausgebildete Praxisanleiter*innen ein wichtiger Faktor für eine erfolgreiche Ausbildung. Hausleiterin Christine Geib sowie die „alte“ und „neue“ Pflegedienstleiterin Monika Lambert und Alexandra Braun-Lambert gratulierten **Jessica Scherer** zur erfolgreich absolvierten

Weiterbildung zur **Praxisanleiterin** und wünschten viel Erfolg.

Ebenso erfolgreich schloss Pflegedienstleiterin **Alexandra Braun-Lambert** ihre siebzehnmonatige Fortbildung zur „**verantwortlichen Pflegefachkraft**“ ab. Am 01.05.2022 übernahm sie die Pflegedienstleitung von Monika Lambert. Um ihre Fachlichkeit weiter zu entwickeln und den Forderungen des Gesetzgebers Rechnung zu tragen, belegte sie berufsbegleitend den Kurs zur „verantwortlichen Pflegefachkraft“. Christine Geib

gratulierte voller Stolz im Namen der gesamten Belegschaft.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde **Monika Lambert** in ihrer Funktion als Pflegedienstleitung feierlich verabschiedet.





RÜCKBLICK:

Das Sommerfest des Seniorenhauses Hasborn hatte in diesem Jahr wieder alles, was für ein richtig gutes Fest benötigt wird: viel Sonnenschein, Musik, leckeres Essen und fröhlich eingestimmte Gäste. Anlässlich des Festes hatte die „Tanzen im Sitzen“-Gruppe schwungvolle Sitztänze eingeübt und mit viel guter Laune wurde bis in den Abend gefeiert.

GELUNGENES SOMMERFEST BEI KAISERWETTER

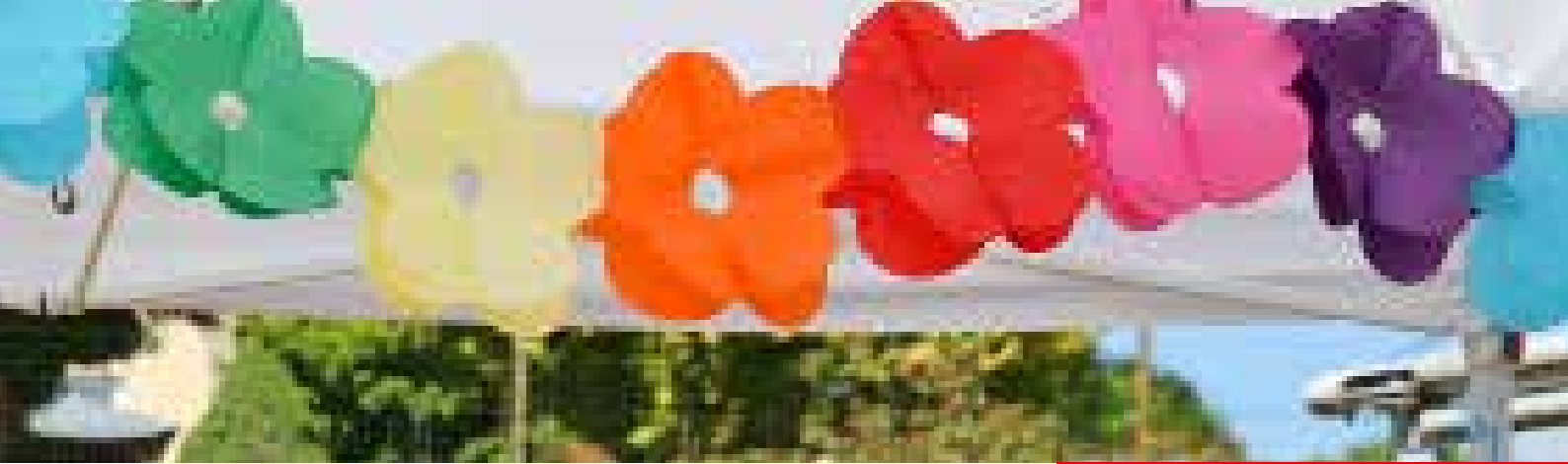
Bei bestem Wetter und ausgelassener Stimmung feierten wir unser diesjähriges Sommerfest im hauseigenen Garten des Seniorenhauses Hasborn. Zwar herrschten tropische Temperaturen, aber alle

saßen fröhlich beisammen und genossen das liebevoll organisierte Fest unter den bunten Lampions und Girlanden.

Zunächst hieß Einrichtungsleiterin Christine Geib die Bewohner*innen willkommen und traditionsgemäß startete das Fest mit einem feierlichen Wortgottesdienst, den Maria Reichert und Alexandra Lauck - unsere Mitarbeiterinnen der Seelsorge – hielten.

Für besonders gute Stimmung und jede Menge Begeisterung sorgte unsere „Tanzen im Sitzen“-Gruppe unter der Leitung von Ingeborg Schweitzer. Beim Mittwochs- und Sportpalastwalzer zeigten die flotten Tänzerinnen, wie viel Energie und Konzentration in ihnen steckt. Beschwingt bewegten sie Arme und Beine im Takt der Musik und präsentier-





ten dem Publikum ihre einstudierte Choreographie. Jeder war eingeladen mitzumachen, so kamen alle in Bewegung. Als Einrichtungsleiterin Christine Geib und Pflegedienstleiterin Alexandra Braun-Lambert sich der Tanzgruppe anschlossen, erreichte die Vorführung ihren Höhepunkt. Begeistert klatschten die Senior*innen mit und erfreuten sich an der abwechslungsreichen Unterhaltung. Zum Gelingen eines Sommerfestes gehörte selbstverständlich auch, dass für das leibliche Wohl gesorgt ist. Neben ausreichend kühlen Getränken gab es Kaffee und frisch gebackene Waffeln von den Mitarbeiterinnen der sozialen Begleitung. Zudem verwöhnte Pflegedienstleiterin Alexandra Braun-Lambert die Gäste mit selbstgemachter Melonen-Bowle, die aufgrund der warmen Temperaturen

heiß begehrt war und für die passende Abkühlung von innen sorgte. Das prickelnd-frische Getränk war der Hit des Sommerfestes.

Zum Abschluss wurde gegrillt und so ging ein kurzweiliger Nachmittag mit vielen schönen Momenten zu Ende. Ein fröhlicher Sommertag, an den sich alle gerne zurückerinnern. Alle waren sich einig: „So muss ein Sommerfest gefeiert werden.“

Alle waren sich einig: „So muss ein Sommerfest gefeiert werden.“









RÜCKBLICK:

Aktionen der sozialen Begleitung.



SELBSTGEMACHTE MARMELADE

Im Caritas SeniorenHaus Hasborn ging es heute im wahrsten Sinne des Wortes ans Eingemachte: Marmeladekochen stand auf dem Vormittagsprogramm und vier fleißige Hände warteten schon gespannt auf die Arbeit. 6 Kilogramm Erdbeeren pflückte höchstpersönlich unsere Leiterin der soz. Begleitung Katja Weber in den frühen Mor-

genstunden auf dem Feld. Vom Feld direkt in den Topf, frischer ging's nicht. Marmelade einkochen ist hier im SeniorenHaus bereits Tradition und schmeckt selbstgemacht einfach besser.

Für die Senior*innen dieser Generation ist das Einwecken von frischem Obst und Gemüse sowie das Marmeladenkochen nicht wegzudenken und macht auch noch heute riesigen Spaß. „Das sind aber schö-





ne Erdbeeren. Sie sind wie gemalt!“, staunte Bewohnerin Frau K., die bei allen Aktionen gerne mit hilft und auch im hauseigenen Garten kräftig mit anpackt. Zwischendurch durfte selbstverständlich auch probiert werden: „Die sind lecker süß“, urteilten die „Zuschauer*innen“ nach dem Probieren. Ruckzuck landeten die geschnittenen Erdbeeren in der Schüssel und wurden in die Küche gebracht.

Der süßliche Duft verbreitete sich im ganzen Haus und lockte Neugierige in die Küche. „Hier ist ja richtig was los und es riecht so fein“, freute sich eine Besucherin, die neugierig in die Küche schaute.

Nach zwei Stunden standen 22 gefüllte Marmeladengläser auf dem Tisch. Den selbstgemachten Brotaufstrich gibt es nun in den nächsten Wochen zum Frühstück oder nachmittags zum Kaffee.

ERNTEFRISCH AUF DEN TELLER

Aber nicht nur Obst kommt frisch auf den Tisch, sondern auch eigens angebauter Salat aus dem Hochbeet. Erntefrisch auf den Teller - was gibt es Schöneres? In unserem Garten wächst und sprießt es momentan in allen Ecken und vor allem im Hochbeet. Frisch aus dem Erntekorb wird der Salat gemeinsam in den Küchen geputzt und kommt natürlich auch zum Mittag- oder Abendessen auf den Tisch.





RÜCKBLICK:

Pflegekräfte sind unverzichtbar und seit der Corona-Pandemie umso mehr. Deswegen hatte sich Hausleiterin Christine Geib am Tag der Pflege etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

EISGUTSCHEINE ZUM TAG DER PFLEGE

Pflegekräfte sind unverzichtbar und seit der Corona-Pandemie umso mehr. Deswegen hatte sich Hausleiterin Christine Geib am Tag der Pflege etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Als kleine Anerkennung verteilte sie an alle Mitarbeitenden des Seniorenhauses Hasborn Eisgutscheine. Einen per-

sönlichen Besuch ließen sich Pflegedienstleiterin Alexandra Braun-Lambert und Praxisanleiterin Jessica Scherer bei fast sommerlichen Wetter nicht nehmen und holten sich ihr Eis zusammen mit den Auszubildenden vor Ort ab.





GARTENARBEIT

Unsere Senior*innen nutzen unseren Garten sehr gerne und erfreuen sich an der bunten Pracht der Blumen und dem Grün der Bäume. Pünktlich zum Beginn des Frühjahres verschönerten sie zusammen mit der sozialen Begleitung die Hochbeete und setzten Gemüse- und Kräuterpflanzen in die Erde. Die Hochbeete für die Senioren*innen wurden mit Unterstützung des Fördervereins angeschafft, der damit

eine tolle Möglichkeit für die beliebte Beschäftigung gelegt hat.

BITTE MIT SAHNE!

Auch wir können den leckeren Erdbeeren kaum widerstehen. Zusammen haben wir die Erdbeeren geputzt und köstliche Torten für den Nachmittag gebacken.



In den letzten Monaten fanden wieder viele Aktionen durch die soziale Begleitung statt. Vom Backen bis zur Gartenarbeit war alles dabei....





RÜCKBLICK:

Traditionsprozession in Hasborn-Dautweiler, Kegeln & Muttertag im Senioren-Haus.

TRADITIONS-PROZESSION

In einer feierlichen Traditionsprozession wurde das Allerheiligste auf der Hauptstraße in Hasborn-Dautweiler, an fahnen- geschmückten Häusern vor-

bei, hinausgetragen. Auch das Caritas SeniorenHaus Hasborn war geschmückt. Mit interessierten Bewohner*innen suchten wir uns ein gutes Plätzchen und schauten gespannt dem Kirchenzug zu. Wieder daheim, hatten wir viel zu erzählen...





VERWÖHNPROGRAMM ZUM MUTTERTAG

Aufgrund der Corona-Situation verwöhnten wir unsere Bewohnerinnen am Muttertag ganz besonders. Bereits zum Frühstück war der Tisch feierlich geschmückt. Es gab rote Rosen und feine Schoko-Herzen...



GUT HOLZ - KEGELTURNIER MACHTE FREUDE

Tolle Leistungen zeigten unsere Bewohner*innen bei einem kleinem Kegelturnier zwischen Frühstück und Mittagessen. Unsere klappbare Kegelbahn ist mit nur wenigen Handgriffen schnell aufgebaut und hat die perfekte Höhe zum Auflegen der Kugel. So können auch die Rollstuhlfahrer*innen überall mitkegeln und Freude beim

Kegeln haben. Nach dem kleinen Turnier gab es für alle das wohlverdiente Erfrischungsgetränk.



SEELSORGE:

Zur Fastenzeit hielt Alexandra Lauck eine ganz besondere Andacht: Eine „Holz-Meditationsandacht“...



MIT DEM HOLZ IN DER HAND

Die hauseigene Kapelle steht den Bewohner*innen jederzeit für ein Gebet, eine Meditation oder eine stille Andacht offen. Neben der heiligen Messe halten Maria Reichert und Alexandra Lauck regelmäßig Andachten, Demenz- und Wortgottesdienste. Auch in der Fastenzeit, kurz vor Ostern, lud Alexandra Lauck zu einer ganz besonderen Fastenandacht ein, bei der das Holz des Kreuzes der Schwerpunkt der „Holz-Meditationsandacht“ des Vormittags war.

„Holz hinterlässt Splitter, Holz ist kantig. Das hat bestimmt jeder von uns schon einmal gespürt. Das Holz und ich haben viel Ähnlichkeit miteinander“, mit diesen Worten stieg sie in die Andacht ein und hielt die Senior*innen an, in sich hineinhören und dem Holz symbolisch die Sorgen und

Nöte oder Sachen, die nicht so gut waren, gedanklich in das Holz hineinzureden.

„Wir wollen das Holz zum Nachdenken bringen, weil das Kreuz Jesu aus Holz war“, forderte die Mitarbeiterin der Seelsorge die Senior*innen auf, die Sprache des Holzes zu verstehen lernen und in sich hineinzuhören. Während der Andacht teilte Alexandra Lauck die Holzstückchen aus. Mit dem Holz in der Hand fühlten die Bewohner*innen das Holz, nahmen den Duft des Holzes wahr und schlossen die Augen. „Bei Holz denken wir an den Wald – Wald ist Leben. Holz kann man bearbeiten – arbeite ich an mir selbst? Aus Holz kann man Brücken bauen – baue ich Brücken zu Menschen aus meinem Umkreis? Wenn ich das Holz in meiner Hand fühle muss ich an das Kreuz von Jesus von Nazareth denken. Gott gibt uns eine Chance für einen Neuanfang“, sprach Alexandra Lauck mit sanften Worten,



bei denen die Senior*innen bestätigend nickten.

Zum Schluss wurde das Holz vor den Altar gelegt, dass symbolisch beim Osterfeuer angezündet wird. Gott gab uns eine Chance für einen Neuanfang und alle Beteiligten gingen gestärkt in den Tag.

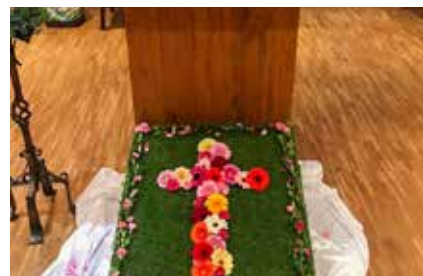


VORMITTAG FÜR DIE SINNE

In einer Morgenandacht für die Bewohner*innen des Seniorenhauses Hasborn stand die Aktivierung der Sinne - Riechen und Schmecken - im Vordergrund. Die Kapelle duftete nach Lavendel und Erdbeeren, es wurden Lieder gehört, gesungen, gebetet, erzählt und im Anschluss frische Früchte der Saison probiert.

FRONLEICHNAM

Auch dieses Jahr gestalteten Maria Reichert und Alexandra Lauck einen Fronleichnamteppich für die Kapelle. Der Blütenteppich war ein ganz besonderer Blickfang für die Bewohner*innen des Hauses.





GESCHICHTEN:

FERIEN DAHEIM

Feriengeschichte für Groß und Klein – Spaß in den Ferien, auch ohne Urlaubsreise.

„Was machst du da?“, fragte Papa. Er trat hinter mich und blickte mir über die Schulter. „Ach, du malst. ... Eine Karte?“ „Ja, eine Landkarte!“ Ich nickte. „Für unsere Reise.“ Papa stutzte. „Aber wir verreisen dieses Jahr nicht. Wir haben doch darüber gesprochen. Wir müssen sparen, damit wir genug Geld haben, um die hohen Heizungskosten zu bezahlen ... und die Lebensmittel, die auch immer teurer werden. Hast du das nicht verstanden?“ Doch, das hatte ich verstanden. Meine Eltern redeten von nichts anderem mehr. Und deshalb zeichnete ich ja diese Karte. „Man kann

auch in Gedanken verreisen!“, erklärte ich. „Dafür braucht man aber viel Fantasie und ... eine Karte eben.“ „Oh! Das klingt interessant.“ Papa war überrascht. „Was du für Ideen hast! Magst du mir erzählen, wohin die Reise geht? ... In der Fantasie natürlich.“ „Wir bleiben hier!“, erklärte ich ihm. „Aber es gibt so viele Orte, die ich auch hier noch nie gesehen habe oder die wiedersuchen möchte. Und ...“ Papa unterbrach mich begeistert. „Das ist genial. Ich bin sehr stolz auf dich, meine Große!“ Hm! Das hatte er schon lange nicht mehr zu mir gesagt. Eigentlich kann ich mich gar nicht mehr erinnern, wann es das letzte Mal gewesen war. Dabei wollte ich gar nicht genial sein. Ich wollte nur, dass sich unsere Ferien doch ein bisschen wie Ferien anfühlten und dazu brauchte ich die Karte. Darauf standen eine Menge Ausflugsziele und wir konnten so tun, als

kämen wir von weit weg und wären Touristen.

„Wir könnten so tun, als seien wir Touristen!“, sagte Papa da. Verblüfft sah ich ihn an, konnte er Gedanken lesen? „Echt jetzt?“, vergewisserte ich mich. „So richtig mit Ausflüge machen und irgendwelche Sachen angucken und Fotos und so?“ „Genau so!“ Papa nickte. „Und mit Rucksack, Wanderstiefeln und Picknick. Wir haben ja Zeit oder glaubst du, ich will in meinen Urlaubstagen arbeiten, nur weil wir nicht verreisen können? Das wäre ja eine doppelte Strafe für uns alle.“ Wie cool! Papa war doch schwer in Ordnung.

„Aber was machen wir mit Mama?“, fiel mir ein. Die wanderte nämlich nicht gerne. „Kein Problem! Sie wird uns sicher gerne begleiten und unterwegs irgendwo auf uns warten.“ Papa schien sich sicher zu



sein. „Sie liebt es, auf einer Wiese zu liegen und zu träumen, lesen, malen, in die Wolken gucken und das kann sie dann ungestört in aller Ruhe tun. Ich glaube, das ist für sie die aller-schönste Erholung.“ Der Gedanke an Mamas Wiesenfreude gefiel mir. Ich malte schnell noch ein paar bunte Blumenwiesen auf meine Karte und ging damit zu Mama, um ihr von unserer Idee zu erzählen.

Und nun rate, was sie geantwortet hatte? Nein, du weißt es schon, oder? Eines nur: Ich freute mich riesig auf diese Sommerferien, die mal anders sein würden.

© Elke Bräunling
Mit freundlicher Genehmigung
elkeskindergeschichten.de

**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG!**

Sie möchten sich gerne im sozialen Bereich engagieren? Ihnen ist der Umgang mit Menschen wichtig? Sie möchten gerne in einem abwechslungsreichen Arbeitsfeld Verantwortung übernehmen? Sie wünschen sich eine zukunftssichere Beschäftigung? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Das Caritas SeniorenHaus Hasborn bietet derzeit 56 Plätze in der vollstationären Pflege an. Ergänzt wird das Angebot durch 4 Plätze in der Kurzzeitpflege sowie unsere Tagespflege, in der bis zu 12 Plätze zur Verfügung stehen. Das spezielle Konzept des Seniorenhauses bietet den Menschen kleine, persönliche und überschaubare Einheiten, die eine annähernd familiäre Situation mit konstanten Bezugspersonen entstehen lassen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Pflegeassistenten (w/m/d)
Pflegefachkraft (w/m/d)
Mitarbeiter (w/m/d) soz. Begleitung
Mitarbeiter (w/m/d) Haustechnik
Mitarbeiter (w/m/d) Reinigung

Für weitere Informationen steht Ihnen Christine Geib, Hausleitung Caritas SeniorenHaus Hasborn, unter Tel. 06853/979460 gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an das Caritas SeniorenHaus Hasborn, Christine Geib, Im Wohnpark 2, 66636 Tholey-Hasborn oder ganz einfach und schnell online: info@seniorenhaus-hasborn.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Rätsel:

SOMMER-QUIZ

- 1. Wann ist offiziell Sommeranfang?
a. 21. Juni
b. 31. Juli
- 2. Wer hat den Schlager „Wann wird’s mal wieder richtig Sommer...“ gesungen?
a. Roberto Blanco
b. Rudi Carell
- 3. Womit ist die Erdbeere verwandt?
a. Rosen
b. Himbeere
- 4. Wann wird Sommergetreide gesät?
a. im Herbst des Vorjahres
b. im Frühjahr
- 5. Welche Farbe haben Kornblumen?
a. gelb
b. blau
- 6. Welche Sternzeichen fallen in die Sommermonate?
a. Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau
b. Steinbock, Löwe, Fische, Krebs

Lösungen: 1.a; 2. b; 3. a; 4. a; 5.b; 6. a



DIES & DAS:

BAUERNREGELN

Wie das Wetter am Himmelfahrtstag,
so der ganze Herbst sein mag.

Der August muss Hitze haben,
sonst Obstbaumsegen wird begraben.

Ein trockener August hat die Leute noch nie arm gemacht -
ein nasser schon.

	3	7	5	1	9	8		4
8		5	7	2		1	3	6
	2	1	3		8	5	7	
3	6		1	9	5	7		2
2		4	6			9	5	8
5		9		4	2		6	1
7	8	6		5	1	2	9	3
	5	3		8	6	4		7
1		2	9		3	6	8	5



IMPRESSUM:

cts
Altenhilfe GmbH

Caritas Trägergesellschaft
Saarbrücken mbH (cts),
Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber: Caritas SeniorenHaus
Hasborn, Im Wohnpark 2,
66636 Tholey-Hasborn

Einrichtungsleitung: Christine Geib
Tel: 068 53-979 460

www.seniorenhaus-hasborn.de
info@seniorenhaus-hasborn.de

Redaktion: Silke Schommer,
Mitarbeiter*innen der sozialen
Begleitung, Tagespflege

Bilder S. 10 (Kopfbild)
© stock.adobe.com

Auflage: 550 Stück
Gestaltung: Silke Schommer

Satz & Druck: Layout- u. Druckservice
Koch, Austr. 37, 66885 Bedesbach

GEDICHT:

PUSTEBLUME - LÖWENZAHN

SOMMERGEDICHT

Auf Wiesen, Äckern oder Wegen
kann man dem Löwenzahn begegnen!
Von Mai bis Juni, welche Pracht,
Wiesen werden zu gelben
Teppichen gemacht.

Die schönste Blume weit und breit
macht sich nach dem Verblühen bereit!
Aus Löwenzahn wird Pusteblume,
schickt Milliarden von Fallschirmchen in die Runde.

Die Schirmchenschweben mit dem Wind,
weil sie so leicht wie Daunen sind.
Neu erblühen sie sodann
als schöner gelber Löwenzahn.

© Irmgard Behrend
(Mit freundlicher Genehmigung)